

# Auszüge aus den Protokollen des Kantonalvorstandes = Extraits des procès- verbaux des séances du comité central

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la  
Société des instituteurs bernois**

Band (Jahr): **6 (1904-1905)**

Heft 7

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-239571>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sekundarlehrer in Delsberg, gegenwärtig Präsident der Sektion.

Damit waren die Traktanden erschöpft und die Tagung konnte geschlossen werden.

Im Namen des Kantonalvorstandes:

Der Präsident: *Ch. Anderfuhren*.

Der Sekretär: *A. Heimann*.

---

**Auszüge aus den Protokollen des  
Kantonalvorstandes.**

---

*24. August*

Es wird auf die Empfehlung des Vorstandes der Sektion H.-S. ein Darlehen im Betrage von 500 Fr. bewilligt.

Für die bei der Erziehungsdirektion in Vorschlag gebrachte Anti-Alkoholkommission werden folgende Personen in Vorschlag gebracht:

Herr Inspektor *Gobat* in Delsberg,

Herr Pfarrer *Gétaz* in Biel,

Fräulein *Züricher* in Bern,

Herr Seminarlehrer *Stumpf* in Hofwil,

Herr Oberlehrer *Jost* in Matten.

*29. August*

Ein Darlehensgesuch im Betrage von 500 Fr., welches vom Vorstand der Sektion J. für ein Sektionsmitglied eingereicht worden ist, muss zurückgewiesen werden, weil nicht reglementsgemäss.

In der Angelegenheit des Herrn Inspektor P. wird auf Wunsch und Antrag des Vorstandes der Sektion Seftigen eine Konferenz anberaumt auf Mittwoch den 31. August in Bern, wozu ausser den direkt Beteiligten noch Vertreter aus den 3 Aemtern des Inspektionsbezirkes des Herrn P. und des Mittellehrervereins — Sektion Mittelland — einzuladen sind. Als Vertreter des Kantonalvorstandes werden bezeichnet Präsident *Anderfuhren* und der Sekretär.

*1. September*

Präsident *Anderfuhren* erstattet Bericht über den Verlauf der Konferenz vom 31. August; die erzielte Verständigung wird allseitig begrüsst und gutgeheissen.

Der Boykott der Stelle des Herrn R. in B. wird einstimmig beschlossen.

Les tractanda étant épuisés, la séance est levée à 12 1/2 h.

Au nom du comité central:

Le président, *Chr. Anderfuhren*.

Le secrétaire, *A. Heimann*.

---

**Extraits des procès-verbaux  
des séances du Comité central**

---

*24 août*

Sur la recommandation du comité de section de H.-S., il est accordé un prêt de fr. 500.—.

Sont proposés à la Direction de l'Instruction publique pour faire partie de la commission antialcoolique:

*M. Gobat*, inspecteur à Delémont,

*M. Gétaz*, pasteur à Bienne,

*M<sup>lle</sup> Züricher*, inst. second. à Berne,

*M. Stumpf*, maître à l'école normal de  
Hofwil,

*M. Jost*, maître d'école sup. à Matten.

*29 août*

Une demande de prêt de fr. 500.—, présentée pour un de ses membres par le comité de section de J., est écartée parce qu'elle n'est pas faite conformément aux prescriptions de nos statuts.

Sur le désir et la proposition du comité de section de Seftigen, une conférence sera convoquée pour le 31 août à Berne, afin de débattre l'affaire de M. l'Inspecteur P.: outre les intéressés directs, on convoquera des délégués des 3 districts de l'arrondissement d'inspection et de la société des maîtres secondaires du Mittelland. Sont désignés pour représenter le C. C. à cette réunion: MM. *Anderfuhren*, président et le secrétaire.

*1<sup>er</sup> septembre*

*M. Anderfuhren*, président, rapporte sur la conférence du 31 août à Berne. L'entente intervenue entre les parties est accueillie avec plaisir.

A l'unanimité, on vote le boycott de la place du collègue R. à B.

Die 3 Sektionen Täuffelen, Büttenberg und Nidau linkes Seeufer haben sich zu einer Amtssektion vereinigt; Präsident der neuen Sektion, welche mit Neujahr 1905 ins Leben treten wird, ist Herr Sekundarlehrer Marti in Nidau.

*8. September*

Es wird beschlossen, das Korrespondenzblatt künftig je in einer gewissen Anzahl von Exemplaren an sämtliche obersten Klassen der bernischen Seminare zu senden.

3 Darlehensgesuche im Betrage von 500, 430 und 400 Fr. werden auf die Empfehlung der resp. Sektionsvorstände hin gutgeheissen, ebenfalls einige Stündigungsgesuche.

Herr Inspektor St. wünscht, der Kantonalvorstand möchte auf einen Lehrer seines Bezirkes einwirken, dass er sich zur Abstinenz verpflichte. Der resp. Sektionspräsident soll ersucht werden, persönlich Einsicht zu nehmen in die Verhältnisse des Betreffenden und Bericht einzusenden.

*12. September*

Zwei Stündigungsgesuche werden gutgeheissen.

Präsident Anderfuhren übernimmt es, einem Lehrer von B. Vorstellungen zu machen über sein anstössiges Betragen.

*19. September*

Das Kostgeld für Fräul. H. von B. kann laut Mitteilung ihres Vaters von 150 auf 100 Fr. herabgesetzt werden.

2 Darlehensgesuche von 250 und 200 Fr. werden gutgeheissen.

Der Prozess H. in E. ist vor Amts- und Obergericht verloren gegangen, und die Vereinskasse hat nun laut Abmachung des alten Centralkomitees die Hälfte der ergangenen Kosten zu bezahlen.

Einem Mitglied der Sektion B., welches auf den dringenden Rat des Arztes einen Aufenthalt in Adelboden machen muss, wird auf den Antrag des Sektionsvorstandes eine Unterstützung von 100 Fr. zugesprochen.

Da an der Delegiertenversammlung des Schweiz. Lehrervereins in Chur die Frage des Militärdienstes der Lehrer zur Behandlung gelangt, wird Herr Inspektor Dietrich in Hasle beauftragt, an Stelle des Herrn Anderfuhren, welcher verhindert ist, die Versammlung als Delegierter zu besuchen,

Les trois sections de Täuffelen, Büttenberg et Nidau, rive gauche, ont fusionné pour former une section du district de Nidau. La nouvelle section, qui commencera son activité au nouvel-an 1905, sera présidée par M. Marti, maître secondaire à Nidau.

*8 septembre*

On décide d'envoyer à l'avenir le bulletin aux élèves des classes supérieures des écoles normales du canton (envoi collectif gratuit).

Il est fait droit à 3 demandes d'emprunt de fr. 500, 430 et 400 recommandées par les comités de section respectifs; on accorde également un délai à un débiteur.

M. l'Inspecteur St. invite le C. C. à s'occuper d'un instituteur de son arrondissement, qui devrait bien signer la tempérance. Le président de la section dont fait partie ce collègue sera prié de faire personnellement une enquête et d'en nantir le comité central.

*12 septembre*

Il est pris note de 2 demandes de délai. Le président se charge de « laver la tête » à un collègue de B. qui déconsidère le corps enseignant par sa conduite.

*19 septembre*

Le prix de pension à payer pour M<sup>lle</sup> H. de B. a été, suivant communication du père, réduit à fr. 100.—. On accorde deux prêts de fr. 250 et 200 fr.

Le procès H. à E. a été perdu en première et seconde instances; suivant engagement pris par l'ancien comité central, la moitié des frais devra être payée par la caisse sociale.

Il est accordé, sur la proposition du comité de section, un secours de fr. 100.— à un collègue de la section de B. qui, sur l'avis du médecin, doit faire une cure d'air à Adelboden.

L'assemblée des délégués de la société suisse des instituteurs discutera à Coire la question du service militaire des instituteurs; le président central étant empêché d'assister à cette assemblée, le comité désigne M. l'Inspecteur Dietrich, comme représentant officiel du Lehrerverein, chargé

die Ansichten der bernischen Lehrerschaft daselbst zu vertreten.

Es wird beschlossen, auf die in Nr. 38 des « Berner Schulblatt » enthaltenen Anrempelungen nicht zu antworten.

### 23. September

Ein Schuldner der Darlehenskasse, welcher seine Rückzahlungen nicht regelmässig leistet, entschuldigt sein Verhalten durch andauernde Krankheit und stellt zugleich ein neues Stündigungsgesuch. Da der resp. Sektionsvorstand die Richtigkeit der Aussage bestätigt, wird das Gesuch gutgeheissen.

### 3. Oktober

Herr R. in B. berichtet über den Verlauf der Gemeindeversammlung vom 24. September; seine Anmeldung sei von der Schulkommission als ungenügend erklärt worden, und daher sei die Wahl vom Vorsitzenden eigenmächtig von den Traktanden ausgeschieden worden, trotz des Protestes der Gegenpartei; auch sei bei diesem Anlass ein anderer Lehrer ebenfalls nicht wiedergewählt worden, so dass der Generalboykott der Gemeinde B. angezeigt wäre. Da aber der weggewählte Lehrer dem Lehrerverein nicht angehört, beschliesst der Kantonalvorstand, es solle vorläufig bei dem Boykott der Stelle des Herrn R. verbleiben.

Dem 81-jährigen Lehrer-Veteranen, Hrn. B. in L., wird auf den Antrag des resp. Sektionsvorstandes eine Unterstützung von 100 Fr. bewilligt.

Ein Darlehen von 300 Fr. wird ebenfalls bewilligt.

Als Referenten an der auf den 22. Oktober festgesetzten ausserordentlichen Delegiertenversammlung werden bezeichnet: Fräulein Dr. Graf-Bern und Fräul. Schumacher-Reconvilier.

### 6. Oktober

Einem Mitglied der Sektion J. wird auf die dringende Empfehlung des Sektionsvorstandes eine Unterstützung von 100 Fr. bewilligt, der Frau Burri in Aeschiried eine solche von 150 Fr. auf die Empfehlung des Herrn Itten-Thun. Dagegen werden 2 Darlehensgesuche an die resp. Sektionsvorstände zurückgewiesen zu bestimmter Antragstellung.

de rapporter au nom du corps enseignant bernois.

On décide de ne pas répondre aux coups de boutoir parus dans le n° 38 du *Berner Schulblatt*.

### 23 septembre

Un débiteur de la caisse de prêts, qui ne paye pas régulièrement ses amortissements, s'excuse en disant qu'il a été longtemps malade; il demande un nouveau délai; sa démarche étant appuyée par le comité de section, le délai est accordé.

### 3 octobre

M. R. à B. nous envoie un rapport sur l'assemblée communale du 24 septembre; sa candidature étant considérée par la commission scolaire comme insuffisante, le président de l'assemblée a cru devoir biffer purement et simplement des tractanda l'élection de l'instituteur de la II<sup>e</sup> classe supérieure; l'opposition a protesté. Un autre collègue n'a pas été réélu dans cette même assemblée; une mise à l'interdit de la commune de B. aurait donc sa raison d'être. L'instituteur non réélu n'appartenant pas à la société cantonale, le comité central décide de s'en tenir au boycott de la place de M. R.

Un secours de fr. 100 est, sur la recommandation du comité de la section, accordé au vétéran B. à L. (âgé de 81 ans).

On vote également un prêt de fr. 300 à un autre collègue.

Comme rapporteurs généraux à l'assemblée extraordinaire des délégués — 22 octobre — on désigne: M<sup>lle</sup> Dr. Graf de Berne et M<sup>lle</sup> Schumacher de Reconvilier.

### 6 octobre

Sur la recommandation chaleureuse du comité de section de J., on vote un secours de fr. 100 à un instituteur dans le besoin. Un dit de fr. 150 est accordé à M<sup>me</sup> Burri à Aeschiried représentée par M. Itten-Thun. Deux demandes d'emprunt sont retournées aux comités de section que cela concerne pour renseignements complémentaires.

13. Oktober

Herr S. in S. wünscht neuerdings ein Darlehen von 70 Fr.; da Herr S. nicht zahlendes Mitglied des Vereins ist und zudem kürzlich das Bestreben des Kantonalvorstandes, ihm zu helfen, in arger Weise missbraucht hat, wird einstimmig beschlossen, das Gesuch rundweg abzuweisen.

Das obergerichtliche Urteil im Prozess H. in E. liegt nun vor; die Kläger sind verurteilt worden zur Bezahlung der gegnerischen Prozess-Kosten im Betrage von 755 Fr. Ueber die Verpflichtungen der Vereinskasse in diesem Falle will Präsident Anderfuhren noch die Meinung des Herrn Beetschen-Thun einholen.

20. Oktober

Auf die Initiative des Herrn Grossrat Mürset-Bern hat am 18. Oktober in Bern neuerdings eine Verständigungskonferenz stattgefunden in Sachen des Herrn R. in B. Der Schulrat von B. hat zwar daran nicht teilgenommen, wohl aber Herr Grossrat M. von B.; anwesend waren ferner die Herren Inspektor Wittwer, die Grossräte Mürset und Bürki und vom Kantonalvorstand der Präsident und der Sekretär. Präsident Anderfuhren berichtet über den Verlauf der Konferenz. Das Resultat derselben war, dass Herr Grossrat M. beauftragt wurde, dem Schulrat von B. zu empfehlen, Herrn R. provisorisch bis Frühling 1905 zu wählen; dann würde seitens des Lehrervereins der Boykott aufgehoben, und im Frühling hätte die Gemeinde B. volle Freiheit des Handelns. Der Kantonalvorstand pflichtete einstimmig einer solchen Lösung bei.

Die Kreissynode Signau richtet folgende Gesuche an den Kantonalvorstand:

1. Die Frage der Veröffentlichung der Rekrutenprüfungsergebnisse in den Amtsanzeigen möchte in den Sektionen besprochen werden.

2. Der Kantonalvorstand möchte eine einheitliche Regelung der Dispensation Schwachsinniger von den Rekrutenprüfungen durch die Direktion des Unterrichtswesens anregen.

Diese Gesuche können erst bei der Aufstellung des nächstjährigen Arbeitsprogramms berücksichtigt werden.

13 octobre

M. S. à S. sollicite de nouveau un prêt de fr. 70. M. S. ne payant pas ses cotisations à la société et ayant abusé de la bonne volonté du comité central, qui a tout fait pour lui être utile, celui-ci décide, à l'unanimité, de ne plus s'occuper de S.

Le jugement de la Cour d'appel dans le procès H. à E. est entre les mains du C. C.: les plaignants sont condamnés à payer les frais du procès de la partie adverse; ces frais atteignent fr. 775. M. le président Anderfuhren demandera encore l'opinion de l'ancien comité central pour ce qui a trait à la part contributive de la caisse sociale.

20 octobre

M. le député Mürset de Berne a pris l'initiative de réunir encore une conférence des intéressés dans l'affaire R. à Bümpliz; cette conférence a eu lieu le 18 octobre à Berne. Le Schulrat de B. ne s'est pas fait représenter, par contre M. le député M. de B. y assistait; étaient en outre présents: M. l'Inspecteur Wittwer, les députés Mürset et Bürki, le président et le secrétaire du comité central. Résultat: M. le député Marthaler est chargé de demander au Schulrat de B. qu'il procède à une nomination provisoire de R. jusqu'au printemps 1905; dans ce cas, le boycott serait levé, et au printemps, la commune serait laissée libre dans son choix. Le C. C. est unanime à appuyer cette manière d'agir.

Le synode libre de Signau adresse au comité central les demandes suivantes:

1. Les sections devraient être invitées à se prononcer sur la question de supprimer la publication des résultats des examens de recrues dans les feuilles officielles de districts.

2. Le C. C. devrait demander à la Direction de l'instruction publique de régler uniformément la dispensation des faibles d'esprit aux examens annuels des recrues.

Ces deux questions seront examinées lorsque le C. C. établira le programme d'activité de l'année prochaine.